



Bei Seenot werden wertvolle Waren über Bord geworfen, um das Schiff zu retten.  
Seewurf, Königliche Bibliothek, Brüssel

# Das Meer als Heterotopie. Ist auf dem Meer alles anders?

Studienkurs

21. – 28. September 2025

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Albrecht Cordes,  
Goethe-Universität Frankfurt  
Dr. Philipp Höhn  
Universität Halle-Wittenberg  
Ausschreibung: [www.dszv.it](http://www.dszv.it)

CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI | DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN VENEZIG  
Palazzo Barbarigo della Terrazza, S. Polo 2765/A, Calle Corner, 30125 Venezia . [www.dszv.it](http://www.dszv.it)



50 ANNI | JAHRE  
CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI  
DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN VENEZIG

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung

## AUSSCHREIBUNG STUDIENKURS VENEDIG 2025

### **Das Meer als Heterotopie. Ist auf dem Meer alles anders?**

Bewerbungsschluss ist der 3. Mai 2025.

**Das Deutsche Studienzentrum in Venedig veranstaltet vom 21.-28. September 2025 (An- und Abreisetag) einen interdisziplinären Studienkurs. Er wird geleitet von Prof. Dr. Albrecht Cordes (Rechtsgeschichte, Goethe-Universität Frankfurt a. M.) und Dr. Philipp Höhn (Mittelalterliche Geschichte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).**

Ist auf dem Meer alles anders? Oder träumen dies nur diejenigen, die am Kai voll Fernweh zum Horizont blicken und als Ersatz für eigene Abenteuer im Kino Piratenfilme schauen? Der Anarchist Jack Sparrow lebt eine von Michel Foucaults Heterotopien. Aber werden am Ende nicht doch die an Land geltenden Rechts- und Herrschaftsverhältnisse mit auf hohe See genommen? Kevin Costners dystopische *Waterworld* findet ihr Happy End, als in der letzten Szene Land in Sicht kommt. Erforschen Sie diese Fragen zusammen mit uns – auf festem Grund und Boden, aber mit Blick auf den Canal Grande, an einem Ort, wo Land und Wasser einander besonders nahe kommen!

Unser Studienkurs behandelt dieses Thema für das Mittelalter und die Frühe Neuzeit mit einem Fokus auf die Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte. Wir befassen uns mit Piraten und Meuterern oder den Menschen, die in den Quellen als solche diffamiert wurden, mit Vorstellungen der Herrschaft über das Meer, mit dem Strand als immer wieder verschwindender und erscheinender Übergangszone und mit besonders innovativen Feldern der Rechtsveränderung etwa im Gesellschaftshandel, die sich aus dem Handel über See ergaben. Der Kurs ist interdisziplinär ausgerichtet und lädt fortgeschrittene Studierende und ambitionierte Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen ein, diesen Leitfragen mit Referaten, Diskussionen und der Teilnahme an einem einmaligen, zum Kursthema passenden Exkursionsprogramm in Venedig und seiner Lagune auf die Spur zu kommen. Vielleicht gelingt es, die eine oder den anderen von Ihnen später für eigene venedigbezogene Forschung zu gewinnen.

Wir werden Ihnen mit ersten Literaturhinweisen angefüllte Referatsthemen zuteilen, sind aber auch offen für Ihre eigenen Vorschläge. Aufgebaut wird der Kurs auf 20- bis 30-minütigen quellenbasierten Vorträgen. Außerdem sollen Sie mitdiskutieren und andere Referate kommentieren und moderieren. Falls Sie zusätzlich zu einem Referat ein eigenes in Arbeit befindliches Forschungsprojekt vorstellen wollen, lassen Sie es uns wissen!

Es soll eine Auswahl der folgenden Themen behandelt werden. Wünsche werden nach Möglichkeit erfüllt, aber geben Sie bitte auch einen Zweit- und Drittwunsch an – oder überlassen Sie die Auswahl uns!

#### Themenblock Quellen und Literatur

1. Quellen zur maritimen Geschichte: Seerechte, administrative Schriftlichkeit
2. Das Meer als Heterotopie bei Michel Foucault, bei Carl Schmitt
3. Meer und Schifffahrt in der bildenden mittelalterlichen Kunst
4. Dingliche Quellen: Landkarten, Fahnen, Kisten

#### Themenblock Herrschaft und Gewalt

5. Krieg an Land und auf See
6. Seekriegs- und Völkerrecht
7. Mittelalterliche Konzeptionen von Seeherrschaft: England, Niederlande, Venedig, die Hanse
8. Mare liberum versus Mare clausum: Hugo Grotius und John Selden
9. „Piraten“ oder Gewaltunternehmer?
10. Handelsboykotte und Embargos

#### Themenblock Handel und Transport

11. Spezifische Gesellschaften für See- und für Landhandel?
12. Die Seeversicherung
13. Seewurf, Große Haverei
14. Strandrecht, Grundruhr, Ius naufragii
15. Im Hafen: Navigieren, Lotsen, Unfälle, Be- und Entladung
16. Alles im Fluss: Flusshandel und seine rechtlichen Besonderheiten (Zölle, Stapelrechte, Treideln)

#### Themenblock Arbeit an Bord

17. Ausbildung, Anheuern, „shanghaien“
18. Konfliktlösung an Bord, das Schiffsgericht
19. Entlohnung: Führung, Heuer
20. Meuterei und Streik

### PRAKTISCHE HINWEISE

Am Studienkurs können fünfzehn fortgeschrittene Studierende, Doktoranden und Doktorandinnen aus der Rechtsgeschichte und Geschichtswissenschaft teilnehmen, ggf. auch aus der Literatur- und Kunstgeschichte mit Fokus auf dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit. Internationale Bewerbungen sind willkommen; der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

**Voraussetzung** ist eine abgeschlossene Bachelorprüfung oder eine bestandene Zwischenprüfung in einem Magister- oder Staatsexamensstudiengang.

**Die Bewerbung soll folgende Unterlagen enthalten:** Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung, eine Publikation oder Hausarbeit eigener Wahl bzw. eine aussagekräftige Zusammenfassung des Master- oder Promotionsprojekts und ein kurzes Empfehlungsschreiben eines oder einer Dozierenden Ihrer Heimatuniversität.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung in einer zusammenhängenden PDF-Datei an die Koordinatorin dott.ssa Michaela Böhringer (m.boehringer@dszv.it).

**Bewerbungsschluss** ist der 3. Mai 2025.

Ende Mai 2025 werden die ausgewählten Teilnehmenden per E-mail benachrichtigt. Für Kosten und Buchung in einfachen Unterkünften für sieben Nächte kommt das Studienzentrum auf. An- und Abreise ebenso wie die meisten Mahlzeiten sind dagegen selbst zu organisieren und zu finanzieren. (Wir empfehlen Ihnen, sich über eventuelle Unterstützungsformen Ihrer Universität zu informieren.)

Wir danken der Fritz Thyssen Stiftung für die freundliche Unterstützung.

Deutsches Studienzentrum in Venedig  
PD Dr. Richard Erkens, Direktor DSZV

Palazzo Barbarigo della Terrazza, S. Polo 2765/A, Calle Corner, 30125 Venezia, T. 0039-041-5206355, [www.dszv.it](http://www.dszv.it)